

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung =
Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques =
Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: - (2006)

Heft: 82

Rubrik: Zum 75. Geburtstag von Dr. Heinz Ochsner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum 75. Geburtstag von Dr. Heinz Ochsner

Am 12. August wurde unser ehemaliger Präsident, Dr. Heinz Ochsner, 75 Jahre jung.

Der in einer Lehrerfamilie in Muri AG mit seiner älteren Schwester Hildy und dem jüngeren Bruder Fritz aufgewachsene Heinz Ochsner studierte nach der Matura an der ETH Zürich Chemie und promovierte 1959 zum Dr. sc. nat.

Als Chemiker trat er seine erste Stelle bei der Firma Durant & Huguenin in Basel an und wechselte 1964 ins sonnige Tessin zur Selecto Chimica Wander, Locarno. Anschliessend erweiterte er seine Berufserfahrung bei Sandoz in Basel. 1981 entschied er sich, in die Firma Valiant einzutreten, der er bis zur Pensionierung im Jahre 1996 treu blieb. Er spezialisierte sich auf die Farbenchemie, die ihn durch das ganze berufliche Leben begleitete.

Spannend fand er auch seine militärische Laufbahn, wo er zuerst in der Artillerie und später aufgrund seines Berufes zum AC-Schutzdienst eingeteilt wurde und den Rang eines Majors bekleidete.

Wer Heinz Ochsner kennt, wusste, dass er nach seinem Rücktritt aus dem Berufsleben die Tage nicht in der Hängematte verbringen würde.

1998 entschied er sich, die Vorstandsgeschäfte von Peter W. Imhof zu übernehmen. Dank seinem souveränen Auftreten und ausgleichenden Wesen konnte er frischen Geist in die Gesellschaft einbringen. Während seiner achtjährigen Amtszeit hat er sich intensiv für die SGFF eingesetzt und exzellente Arbeit geleistet. Beachtlich waren die profunden Dossierkenntnisse, aber auch seine Diplomatie, die in einem solchen Amt manchmal erforderlich ist. Mit der Realisierung zahlreicher Projekte setzte er neue Meilensteine. Er rief eine Bibliotheks- und Zivilstandskommission ins Leben, gründete eine zentrale Auskunftsstelle und präsentierte die Gesellschaft an der MUBA. Zudem sorgte er für den Fortbestand der Jahrbuchredaktion und trug die Verantwortung für die moderne Gestaltung der Website.

Die Suche nach einem neuen Vorsitzenden verlief weitaus schwieriger, als er sich das vorgestellt hatte. Er war deshalb sehr glücklich, dass er an der dies-

jährigen Hauptversammlung den Mitgliedern die frohe Botschaft überbringen konnte, dass David Eberle seine Arbeit weiterführen würde. Nach seinem Rücktritt hat sich Heinz Ochsner bereit erklärt, das arbeitsintensive Projekt „Swiss Roots“ weiter zu betreuen und die „Inventarisierung der Aargauer Kirchenbücher“ abzuschliessen.

In den Jahren seiner Präsidentschaft konnte er sich stets auf den Rückhalt seiner Frau Maja verlassen, die ihn auch immer zu den Veranstaltungen und Tagungen begleitete. Als ausgebildete Grafikerin brachte sie das künstlerische Flair in die Familie ein.

Nun kann sich Heinz Ochsner in seinem Haus in Füllinsdorf, das er seit 1983 bewohnt, vermehrt seiner Familie, den fünf Enkelkindern sowie den zahlreichen Hobbies widmen. Er hat jetzt Zeit, sich mit den weiteren Erforschungen seiner Familiengeschichte zu befassen, sich in die Früh- und Urgeschichte zu vertiefen, kulturelle Veranstaltungen zu besuchen, Literatur zu lesen, Reisen nach Übersee zu unternehmen, am Thunersee und auf der geliebten Insel Sardinien der Wellness zu frönen oder ganz einfach die Seele baumeln zu lassen.

Mit seiner Frau Maja, mit der er 2007 Jahr das Fest der Goldenen Hochzeit feiern darf, den drei Töchtern, dem Sohn und den Enkelkindern zelebrierte er das Geburtstagsfest spontan im Tessin, nachdem der Wettergott in Füllinsdorf dem Geburtstagskind nicht besonders wohlgesinnt war.

Wir wünschen ihm von Herzen alles Gute für seine weitere Zukunft, Gesundheit, Glück und viel Lebensfreude.

Wilma Riedi-de Crousaz



Der neue und der «alte» Steuermann der SGFF: David Eberle und Heinz Ochsner